

Alfons Waldes „Holzknecht“ auf der Wiener „Art & Antique“

05.11.2015 | Kunde: Lilly's Art | Ressort: Kultur / Kunst / Tirol | Einladung & Ankündigung

Die Kunstmesse „Art & Antique“ (7. bis 15. November 2015, Wiener Hofburg) zeigt ein seltenes Werk von Kitzbühels bedeutendstem Künstler Alfons Walde. Präsentiert wird das Gemälde „Holzknecht“ von der Wiener Galerie "Lilly's Art exclusive antiques".

Honorarfreie Fotos, Copyright siehe Dateinamen, unter: [FOTOLINK](#)

Wien, 28.10.2015. Am 11. Dezember 1958 starb mit Alfons Walde jener Künstler, dessen Werk das Bild Kitzbühels in der Öffentlichkeit bis auf den heutigen Tag wesentlich mitbestimmt. Neben seinem architektonischen Werk, zu dem die alte heute umgebaute Talstation der Hahnenkammbahn zählt, stilisierte Walde die „Kitzbüchel Gams“ und den Kitzbühel-Schriftzug und machte so Kitzbühels Bergwelt und den Wintersport der 20er und 30er Jahre bekannt. Zum -bis heute international begehrten Künstler -reüssierte der am 8. Februar 1891 in Oberndorf geborene Tiroler mit seinen Kolorierungen der heimischen Bergwelt. Um 1926 entwickelte Walde seinen Stil weiter. Arbeit, Schicksal, Lebensexistenzen von Holzknechten, Bauern und Wanderern stehen in Zentrum seiner Betrachtungen. Aus diesem Zyklus stammt auch „Der Holzknecht (1926)“. Das Gemälde zeichnet sich durch die Raumtiefe, die brillant leuchtende Schneelandschaft und einen prägnant modellierten Bauernkopf aus. Die Expertise stammt vom renommierten Wiener Kunstexperten Kristian Scheed. „Dieses Motiv von Alfons Walde ist äußerst selten. Es ist in der Literatur und in Museen in vergleichbarer Darstellung bislang nur zwei Mal bekannt. Dieses Gemälde zeigt alle Vorzüge, die man am Künstler Walde so schätzt: Niemand konnte dermaßen dem Schnee Körperlichkeit verleihen wie Walde. Kein anderer Künstler zeigt den blauen, strahlenden Winterhimmel klarer und signifikanter und nur wenige - hier ist Albin Egger-Lienz in einem Atemzug mit Walde zu nennen -vermochten den urtümlich-knorrigen, von seiner schwerer Arbeit geprägten Menschen so eindringlich darzustellen wie der berühmteste Maler Kitzbühels. Der rasante Preisanstieg von Waldes Werken in den letzten Jahren lässt sich wohl auch so erklären“, weiß Scheed. Ein weiterer Grund der Beliebtheit dieses Malers ist die Auswahl der Sujets einer Gegend, die nun zu den begehrtesten Wohngebieten des internationalen Jet-Sets zählt.

Für ‚Holzknecht‘ werden ca. 580.000 Euro aufgerufen. Präsentiert wird das Gemälde von der Wiener Galerie „Lilly's Art exclusive antiques“ (www.lillys-art.com), Messestand 05, Seitengalerie, Hofburg Wien

Alfons Walde (Oberndorf 1891-1958 Kitzbühel): „Holzknecht“ um 1926, Öl auf Karton, 47,5 x 49 cm; signiert links unten: A. Walde; Verso Klebeetikett mit gedrucktem Schriftzug: ALFONS WALDE / Kitzbühel / Tirol / Austria mit der eigenhändigen Betitelung & Mac226; Holzknecht, Originalrahmen.

Gemälde von Josef Mikl

Neben Walde präsentiert „Lilly's Art exclusive antiques“ mit „Zwei Figuren“ von Josef Mikl (1929 Wien – 2008) das Werk eines weiteren bedeutenden Künstlers aus Österreich. Josef Mikl gehörte mit Rainer Hollegha und Prachensky zur Wiener Gruppe St. Stephan. Er vertrat Österreich 1968 bei der Biennale Venedig. Von 1969 bis 1997 war er Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Von ihm stammen das Decken- und die 22 Wandgemälde in den Redoutensälen der Wiener Hofburg. Scheed: „Das vorliegende Gemälde ist aus mehreren Gründen zu seinen Hauptwerken zu zählen: Es fasziniert durch seine absolute Größe, und einem – doch unabdingbaren – Qualitätsanspruch. Es zeigt, dass für diesen Künstler das solide Handwerk, das Können und das Endprodukt im Mittelpunkt standen. Frohe Farben, gekonnte Formen, die der Phantasie Raum geben und eine perfekte Komposition machen das Gemälde zu einem wahren ‚Kunst-Werk‘ und einer steten Energiequelle für den Besitzer.“

Josef Mikl (1929 Wien – 2008), „Zwei Figuren“, Öl auf Leinwand 200 x 200 cm, signiert und datiert 2006.

*****EINLADUNG ZUR ART & ANTIQUE *****

Lilly's Art exclusive antiques freut sich über Ihren Besuch auf der „Art & Antique“. Anmeldung unter office@robinconsult.at. (Wichtig: Bitte geben Sie bekannt, an welchem Tag Sie vorbeischaun möchten. Wir reservieren dann eine Pressekarte für Ihren Wunschtermin).

Über "Lilly's Art exclusive antiques"

Im Zentrum des Kunsthandels in der Wiener City ansässig (Plankengasse 5, Wien 1) zeigt "Lilly's Art exclusive antiques" Kunst und Kunsthandwerk auf höchstem Niveau. Gemälde, Uhren, Möbel und Skulpturen bilden den Schwerpunkt des musealen Angebotes aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Lieselotte Setzer: Nach einer Karriere als Verkaufsleiterin eines großen Wiener Kunsthauses (D & S), das 2008 veräußert wurde, erwarb Setzer 2009 ein prominentes Geschäftslokal in der Wiener Plankengasse. Seit jeher hat sie sich dem Mix von alter und zeitgenössischer Kunst bei unbedingtem Qualitätsanspruch verschrieben, gleichsam einem kunsthistorischen Crossover mit höchsten Ansprüchen.

Kristian Scheed: Scheed ist Sachverständiger für Kunstgegenstände und auch international als Konsulent und Experte tätig. 2003 wurde Scheed vom Österreichischen Wissenschaftsministerium mit dem Titel „Professor“ und vom Bundeskanzler mit dem Titel „Kommerzialrat“ ausgezeichnet. Das Land Wien verlieh ihm das goldene Verdienstzeichen.

www.kunstexperte.at

Über die Kunstmesse „Art & Antique“

Die ART&ANTIQUE steht für Kunst, Antiquitäten und Design und für die Propagierung und den Verkauf international anerkannter Kunst. An ihr nehmen hervorragende, sowohl regional als auch überregional wirkende Galerien, deren Rang und Bedeutung internationalen Maßstäben standhalten, teil. Das Angebot umfasst moderne und zeitgenössische Kunst, Archäologie, Asiatika, Antiquitäten, Gemälde und Grafik, Glas, Möbel, Kunsthandwerk, Schmuck, Teppiche, Silber, Porzellan, Uhren, wissenschaftliche Instrumente, Volkskunst, Skulpturen, Sammlungen, Jugendstil und Art Deco, Ikonen.

Art & Antique; 7. -15. November 2015 von 11. bis 19.00 Uhr, Hofburg Wien.

www.artantique-hofburg.at